

Kurven sind sexy

Üppig ist in. Immer mehr Plus-Size-Models stehlen den Hungerhaken die Show.

Frauen mit Kleidergrösse 38/40 gelten in der Modebranche als Plus Size. Und weil die europäischen Frauen immer rundlicher werden, gibt es zunehmend Plus Size-Models, die Mode für die kurvenreiche Zielgruppe präsentieren. Betritt ein Model den Laufsteg oder stellt sich vor eine Kamera, dessen Kleidergrösse jenseits der 40 liegt, ist das vielen Magazinen und Zeitungen noch immer eine Schlagzeile wert. Ist Plus Size denn noch immer eine Riesensensation? Offenbar schon, viele Designer und Fotografen buchen kurvige Models ja auch nach wie vor nur dann für einen Job auf dem Laufsteg oder vor der Kamera, wenn sie ein bisschen Show machen wollen. Als Statement, und um möglichst body positive zu erscheinen, nicht jede Endkundin trägt schliesslich 36.



Foto: anonyme

Wenn Mollige nach passender und schicker Kleidung suchen, dann wollen sie auf den Werbebildern keine herkömmlichen Topmodels sehen. Sie wollen eine aufgehübschte Version ihrer selbst, sie wollen Vertrautheit und Realismus. Sie wollen Gewissheit, dass sie das Kleid oder die Hose mit Sicherheit tragen können, ohne sich schämen zu müssen.

Mode in grossen Grössen kann sehr wohl trendy, stilvoll und sexy sein. Wieso sollten Schlankheitswahn und Fitnesskult die Modewelt diktieren, wenn die meisten Menschen Konfektionsgrössen jenseits der so



© Jürg Frauenknecht - Photography
Foto: Jürg Frauenknecht (www.juerg-frauenknecht.ch)

genannten Traummasse tragen? Modische Kleidung steigert die Lebensfreude, stärkt das Selbstbewusstsein und sorgt für eine faszinierende Ausstrahlung. Ob Frau es modisch, sportlich oder lieber elegant mag – moderne Schnitte und aktuelle Farben sorgen dafür, dass sie immer eine gute Figur macht. Schönheit ist keine Frage der Konfektionsgrösse! Immer mehr Designer entdecken diesen Marktanteil und konzentrieren sich auf Mode in Übergrösse. Auf dem Laufsteg oder vor der Fotokamera werden diese Kleider von Übergrössen-Models präsentiert. Erotikmedien.info hat sich mit zwei Plus-Size-Models unterhalten und wollte von ihnen wissen, wie es ihnen dabei geht, eine Art Kuriositäten-Status zu haben? Und ob es sie nervt, schon in der Berufsbezeichnung mit dem Wort «Übergrösse» in Verbindung gebracht zu werden?



Foto: Christian Kauer (<http://www.chrk-artfoto.com>)



Foto: Liroy's Photography (www.liroys-photography.com)



Foto: Michele Photographie (www.hausgrauholz-photografie.ch)

Isabelle Bella
geboren: 1987
Grösse: 163 cm
Gewicht: 85 kg
Konfektionsgrösse: 46-48
Brustumfang: 117 cm

Übrigens: Die meistgetragene Kleidergrösse ist die 38. Für Übergrössen-Linien werden bereits Models mit Kleidergrösse 36 gebucht.

Was hat Sie bewogen, Plus Size Model zu werden?

Isabelle Bella: Ich habe mich im Dezember 2015 lediglich dazu entschieden, die Facebook-Seite «Isabelle Bella Model» zu gründen. Dabei hätte ich mir nie vorstellen können, dass ich in einem halben Jahr bereits über 30 Shootings haben werde und meine Facebook-Seite 2`000 Follower.



Foto: Ngoc B. Photography

Warum ich mich für meine Seite «Isabelle Bella Model» entschieden habe...: Ich weiss, dass ich hier nicht mit meinen Körpermassen ankommen werde, aber es spielt schlussendlich keine Rolle, welche Masse ich aufweise. In der heutigen Zeit werden wir immer mehr mit Zahlen beurteilt und anhand von denen bewertet. Man passt in das Schema rein oder eben nicht. Es wird ein gesellschaftlicher Rahmen gesetzt und alles aussortiert, was nicht hineinpasst. Unter diesen Normen leiden zahlreiche Menschen. Die «normale» Weiblichkeit gewinnt jedoch zunehmend an Beachtung. Dadurch fühlen sich Frauen besser verstanden.

Ich möchte Frauen dazu bewegen, sich selbst nicht ausschliesslich über ihren Körper zu definieren, sondern auf ihr Inneres und ihre damit verbundene Ausstrahlung zu achten. Ein gesundes Selbstwertgefühl, ein freundlicher und wertschätzender Umgang mit uns selbst können unsere körperliche Hülle in einer wunderbaren Art erstrahlen lassen, unabhängig von deren Oberfläche.

Susann: 2012 wurde ich als Plus Size-Model und Fotografin mit dem Preis Photomeetup Copenhagen ausgezeichnet.



Foto: Studieverkstedet

Ich war überrascht darüber, haben doch zahlreiche dänische Fotografen als Plus Size-Models mitgemacht. Dies waren unter anderem Gründe, weshalb ich meine eigene Fotogruppe auf Facebook für Fotografen und Modelle startete.

Was fasziniert Sie an diesem Beruf?

Isabelle Bella: *lach*. Also, mein Beruf ist es nicht, es ist lediglich eine schöne Freizeitbeschäftigung. Ich möchte auch nicht beruflich modeln. Ich möchte meine Firma

sowie meinen Job, welche ich beide sehr mag nicht aufgeben, um als Model zu leben. Das Wunderbare am Modeln finde ich immer wieder von neuem, dass ich meine Kreativität ausleben kann und neue Themen und Ideen durch Shootings umsetzen kann. Zudem begegne ich ganz vielen tollen Menschen, die ich sonst nicht treffen würde.

Susann: Ich liebe es, vor der Kamera zu posieren und wünschte mir, dass ich davon leben könnte. Trotz zahlreichen lukrativen Anfragen für pornografische Aufnahmen vor der Kamera zu stehen, werde ich dafür nicht zur Verfügung stehen.



Foto: Juliusz Gronkiewicz



Foto: fotograf.dk



Foto: anonyme

Susann Cornelius
geboren: 1961
Grösse: 166 cm
Gewicht: 85 kg
Konfektionsgrösse: 46-48
Brustumfang: 117 cm
Cup: G 90 / H 90

Was mögen Sie an Ihrem Körper besonders gern, was weniger?

Isabelle Bella: Ich denke, das ist phasenabhängig, wie das Körpergefühl an sich auch. An manchen Tagen fühle ich mich sexy, an anderen etwas weniger. Wo soll ich da anfangen?! Ich mag meine Augen, meine Lippen, meine Brüste, meinen Po und meine Beine besonders. Weniger mag ich mein Bäuchlein, meine Falten am Rücken und mein Doppelkinn. - Ich möchte meinen Körper nicht mit dem einer anderen Frau tauschen, dafür mag ich ihn zu sehr ;-).

Susann: Ich mag meinen Körper, wie er ist. Ich möchte nichts daran ändern. Ich liebe meine Formen und Kurven, meine schönen grossen Brüste. Frauen sollten lernen, ihren Körper zu lieben und zu ihm zu stehen.

Sie machen auch Unterwäsche-Shootings. Ist es für Sie schwer halb nackt vor der Kamera zu stehen?

Isabelle Bella: Nein, überhaupt nicht. Ich habe kein Problem mit «Nacktheit» und finde das etwas ganz Natürliches. Ich möchte einfach meine intimen Stellen nicht mit der ganzen Welt teilen, deshalb gibt es auch nicht mehr als bis zu verdeckter Akt von mir zu sehen.

Susann: Nein überhaupt nicht. Ich stehe auch für Dessousfotos zur Verfügung. Da ich es liebe vor der Kamera zu stehen, macht es mir nichts aus, mich in Unterwäsche fotografieren zu lassen. Auch von mir gibt es nicht mehr als bis zu verdeckter Akt zu sehen.

Sie haben einen sehr schön definierten Körper. Was tun Sie, um sich in Form zu halten?

Isabelle Bella: Ich gehe nicht ins Fitnesscenter, aber ich bewege mich im Alltag mehr oder weniger sowie arbeitsbedingt auch oft. Ebenfalls soll Sex ja sehr gesund sein. Ich geniesse das Leben und versuche jeden Tag glücklich und zufrieden zu sein.

Susann: Um mich in Form zu halten, gehe ich wandern und schwimmen. Wellness und Yoga sowie mässiger Alkoholkonsum und Verzicht auf das Rauchen tun das übrige. Auch für mich ist Sex wichtig. Meine Haut pflege ich mit Make up und speziellen Cremeshampoos.

Für Frauen mit viel Kurven ist es oftmals schwer, schöne und gleichermassen passende Wäsche zu finden. Wo kaufen Sie ein, welche Labels tragen Sie?

Isabelle Bella: Das ist so. Ich habe, bevor ich mein eigenes Geschäft hatte, auch praktisch nie schöne Wäsche für mich gefunden. Nun bin ich an der Quelle. Mit meinem Geschäft organisiere ich Homepartys mit Dessous und Toys. Beim Sortiment habe speziell darauf geachtet, dass wir für alle Körpergrössen schöne Dessous anbieten können. Hier einige tolle Marken für kurvenreiche Frauen bonprix, Andalea und neu hat auch Cottelli Collection eine Collection Plus.

Susann: Ich kaufe Kleider in verschiedenen Bekleidungsgeschäften oder online. Manchmal kaufe ich auf Reisen, etwa in Deutschland oder Niederlande ein, da die Wäsche dort preisgünstiger zu kaufen ist, als in Dänemark.

Für meine Grösse muss ich jedoch in Spezialgeschäfte mit Plus Size-Auswahl. Ich trage Dessous-Sets in der Grösse in G 90 – H 90 vorwiegend der Marke Vilken.

Wie dürfen sich unsere Leserinnen und Leser den Ablauf eines Fotoshootings vorstellen?

Isabelle Bella: In einem ersten Gespräch zwischen Model und Fotograf werden Ideen und Vorstellungen ausgetauscht und das vertragliche geklärt. In den ersten Minuten eines Shootings geht es darum dass sich Model und Fotograf kennenlernen, sich annähern und wohlfühlen. Der Fotograf macht seine Lichteinstellungen und ich als Model kann posieren und merke dabei bald, wie der Fotograf arbeitet. Danach läuft es meist wie von selbst. Am Tollsten ist natürlich, wenn man schon mehrere gemeinsame Shootings hatte, dann ist man bereits ein richtig eingespieltes Team.

Susann: Der Fotograf und ich besprechen gemeinsam eine Idee. Dabei finden wir Möglichkeiten, wie die Sujets am besten umzusetzen sind. Arbeiten wir mehrmals zusammen, wird es einfacher, da wir uns kennen und wissen, wie wir funktionieren.

Sie sind für interessierte Labels und Fotografen direkt buchbar. Was hält Sie ab, über eine Modelagentur zu arbeiten?

Isabelle Bella: Wie schon erwähnt, wird das «Modeln» für mich ein Hobby bleiben. Vor der Kamera zu posieren macht mir Spass. Ich werde auch nur Shootings machen, für welche mein Herz schlägt und mich freuen.

Susann: Es ist für mich schwierig, eine Agentur in Dänemark zu finden. Ob dies an meinem Alter liegt?

Plus Size Models liegen im Trend. Worauf führen Sie dies zurück?

Isabelle Bella: Das zeigt, dass Geschmäcker nun mal verschieden sind und somit auch die Definition von Schönheit. Schönheit liegt immer in den Augen des Betrachters. Zahlreiche Plus Size-Models verfügen über mehr Ausstrahlung, als die «klicheehaften Models». Sie handeln mit Herzblut und wirken dadurch authentisch. Sie müssen nicht einem vordefinierten Gesellschaftsbild entsprechen oder eine «Rolle» spielen. Die Gesichter solcher Models wirken lebendiger ... - sie leben. Dies trifft jedoch nicht ausschliesslich auf Plus Size-Models zu. Auch schlanke und durchtrainierte Models, Frauen und Menschen, die mit Leidenschaft arbeiten, strahlen diese Authentizität aus. Ich bin überzeugt, dass Leidenschaft und Herzblut für das Aussehen einer Person wesentlich sind.

Susann: Sind Übergrössen in meinem Heimatland Dänemark trendy? Ich denke, dass dieses Thema in anderen EU-Ländern interessanter und bedeutender ist. Models mit den Grössen 36/38 sind in Dänemark noch immer stärker gefragt. Gleichzeitig beginnen Wäscheproduzenten und Werber jedoch nach Plus Size-Models zu fragen.

Befragte Models:

Isabelle Bella (Künstlernamen, bürgerlicher Name der Redaktion bekannt)



Foto: Michele Fotografie

www.facebook.com/Moel.isabelle.bella
Modelkartei: Isabelle Bella

Susann Cornelius



Foto: Dorthe Dalby Nielsen

<https://500px.com/susanncornelius>